



Im Theatersaal der Alten Patrone haben alle - Aktive und Teilnehmende mitgewirkt an einem Bühnenstück das deutlich machte: SeniorTrainerInnen Rheinland-Pfalz – ein erfolgreiches Landesprojekt! Dabei spielte das, was alle, die da waren, auf der Bühne erlebt haben, konkrete Wirklichkeit.

Die Teilnehmenden haben sich verzaubern lassen von großen und kleinen Stücken. Es wurden Jazzstücke, Dialogstücke, Einzelstücke und Pausenstücke, Sprech-

und Bewegungsstücke und Schlussakte präsentiert. Und es ist gelungen, alles so aufzublättern, dass dieses große Stück Lebenslust, getreu dem Motto der SeniorTrainerInnen Rheinland-Pfalz „Wie alte Hasen jungen Füchsen auf die Sprünge helfen“ alle infiziert hat.

Die Ouvertüre als musikalische Eröffnung bildeten Jazzstücke von Daniel Wittrock (Bass) und Gerald Back (Gitarre).

Das Buch aufgeschlagen und eingeführt in das Stück „SeniorTrainerInnen – ein Erfolgsprojekt in Rheinland-Pfalz“ hat [Brigitta Dewald-Koch](#), Leiterin des Referates Politik für Generationen im MASGFF.

Mit einem Dialog „Kennt hier jemand SeniorTrainerInnen?“ haben die Promotorinnen des Projektes [Heike Baier](#) und Elisabeth Portz-Schmitt die Stückform weiterentwickelt.

Waren diese Sprechstücke nun modernes Märchen oder Wirklichkeit? Stück für Stück wurde das anschließend überprüft. Alle konnten sich ein Bild machen, in das „Märchen“ hineinschauen und staunen bei den Bühnen-Präsentationen:

[Hans Cornelius](#) – Experimentierkasten der Wissensfabrik

[Brigitte Eckhardt](#) – SIS Seniorpartner in School

[Thomas Kahle](#) – Senioren und Technik

Dr. Anne Wippermann - Projekt Singpaten

[Jürgen Karwe](#), Das Brücke-Team des Generationenbüros der Verbandsgemeinde Wirges

Die Veranstaltung stand insgesamt unter einem guten Schirm. Denn alle SeniorTrainerInnen haben einen neuen SeniorTrainerInnen-Schirm erhalten. Der Schirm soll beschützen, ist auch Schirmherrschaft zum Projekt, nützt als Sonnenschirm, kann auch mal als Regenschirm genützt werden und ist Werbeschirme für tolle Projekte.

Und so wurde im Anschluss an die Präsentationen mit [Sue Müller](#) vom

Engagement von SeniorTrainerInnen gewinnt.

Nach so viel Sprechtheater hatten sich alle ein Animations-Stück für die Neuentfaltung der Kreativität und Aufmerksamkeit verdient. Elisabeth Schoppe holte uns „Raus aus dem 11. Uhr Loch!“

Und zur Krönung gab es vor der Mittagspause noch ein ganz starkes Bühnenstück: [Karin Nell](#) vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein verriet das Geheimrezept, dass SeniorTrainerInnen ein Bürgerengagement mit Eigensinn und Gewinnchancen sind.

Da alle noch nicht genug hatten, gab es da Capo noch eine [Fortsetzungsgeschichte](#) vor der großen Pause. Heike Baier und Elisabeth Portz-Schmitt erläuterten die Zukunft des Projektes SeniorTrainerInnen Rheinland-Pfalz.

Wie in jedem Stück folgte nun die Pause und wie in jedem Theater gab es auch etwas zu Essen und zu Trinken.

Um 13.30 Uhr trafen sich alle wieder im Theatersaal zum nächsten Akt. Um alle wieder einzustimmen, ein wenig den Zauber, wieder zu entfalten, hat uns dann Uta von Keller mit auf den Weg genommen „Wieder in die Gänge zu kommen“.

Danach waren alle gefordert, aktiv Einfluss auf das Stück zu nehmen und die Story mitzuschreiben. In 6 Workshops, z.B. mit den [Lesepaten](#), konnte das Buch zerfleddert oder weiter aufgeblättert oder auch der Bogen überspannt werden.

Zum Schlussakkord trafen wir uns alle nochmal gemeinsam. Für weitere Fragen gab es noch Lese-Tipps auf die Internetseite [www.seniortraineinnen-rlp.de](http://www.seniortraineinnen-rlp.de), denn wie immer bei neuen Stücken, muss auch dieses erst mal in Ruhe nochmal nachvollzogen werden.

Vor dem gelungenen launigen und witzigen Schlussakt mit Gunda Wirtz wurde allen Teilnehmenden des Tages, insbesondere allen SeniorTrainerInnen für die Mitgestaltung und das aktive Mitwirken an diesem großen neuen Stück der aktiven Teilhabe herzlich Danke gesagt. Es war insgesamt großes Bühnentheater und es hat sehr viel Spaß gemacht.

**Gabi Frank-Mantowski**